

Montag den 27. Jänner 1868.

Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien, erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der Flugschrift: „Nach Jerusalem mit dem Papste“, eine Bergpredigt von W. Marx, III. Auflage, Altona 1867, Verlagsbureau, Druck von Carl Fischers Buchdruckerei in Hamburg, das Vergehen nach § 303 St. G. begründe, und verbindet damit nach § 36 des Preßgesetzes das Verbot der weiteren Verbreitung.

Wien, am 3. Jänner 1868.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

(149—3)

Kundmachung.

Die für das zweite Semester 1867 auf jede Actie der priv. österr. Nationalbank entfallende Dividende von

Achtundzwanzig Gulden ö. W. kann vom 17. l. M. an bei der Actiencasse der Nationalbank in Wien behoben werden.

Wien, am 16. Jänner 1868.

Pipih,
Bank-Gouverneur.

Trebisch,
Bank-Director.

(28—2)

Nr. 241.

Kundmachung.

Von dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte ist die Stelle eines Hilfsämter-Directors mit dem Gehalte jährlicher 1260 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche

bis längstens 15. Februar l. J.

an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten.

Graz, 17. Jänner 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

Nr. 42.

Eine Gerichtsadjunctenstelle

bei dem Kreisgerichte Cilli mit dem Gehalte von 525 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen ist zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche, worin die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind im vorgeschriebenen Wege

bis 15. Februar d. J.

an das Präsidium des Kreisgerichtes einzusenden.
Cilli, am 24. Jänner 1868.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(27—2)

Licitations-Kundmachung.

Mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung ddo. 9. d. M., Nr. 9691, ist die Wiederherstellung des eingestürzten linksseitigen Widerlagers und die Versicherung eines Theiles des linksseitigen Flußufers, nebst der gleichzeitigen Reconstruction des Oberbaues des an dieses Widerlager anstoßenden Jochfeldes an der Feistritzbrücke der Wienerstraße Dist. 3. I/15—II/0, im Gesamtbetrage pr. 1148 fl. 95 kr. genehmigt und die Ausführung im Licitationswege angeordnet worden.

Die diesfällige Verhandlung wird bei dem k. k. Bezirksamte Laibach

am 3. Februar 1867

stattfinden und Vormittags um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß:

1. die Ratification des erzielten Licitationsresultates in jedem, somit auch in dem Falle in

Vorbehalt genommen wird, wenn der Anbot dem obigen Ausrufspreise gleich, oder unter demselben ist;

2. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller sind zur Zeit der Licitations-Verhandlung nicht allein die allgemeinen Baubedingnisse der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die Verhältnisse und Bedingungen des auszuführenden Bauobjectes, deren Befolgung der Ersterer in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt;

3. schriftliche Offerte, gehörig verfaßt, auf einen mit 50 kr. Stempel markirten Bogen geschrieben und mit dem 10perc. Kegelgelde belegt, welches auch von den Licitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert wird, vor dem Licitationsbeginne der Licitations-Commission zu übergeben sind, und daß

4. die bezüglichen allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch das Preis-Verzeichniß und der mit dem bezüglichen Plane belegte summarische Kostenüberschlag, bei dem gefertigten k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Licitationsstage bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

k. k. Baubezirksamt Laibach, am 22. Jänner 1868.

(29)

Nr. 701.

Kundmachung.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß die das **Führen der Hunde an der Schnur** verfügende Anordnung vom 15. December v. J., Z. 12136, mit 26. d. M. außer Wirksamkeit gesetzt wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 25ten Jänner 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

(225—1)

Nr. 7071.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Scharz von Podgier durch Dr. Preuz, gegen Johann Wolte von Podgier wegen aus dem Urtheile vom 10. November 1866, Z. 6858, schuldiger 926 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mänfendorf sub Urb.-Nr. 449 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1886 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Februar,

14. März und

14. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten November 1867.

(126—1)

Nr. 3790.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Saje von Boborst gegen Johann Frast von Sittich wegen aus dem Vergleich vom 10. Juni 1865, Z. 1478, schuldiger 86 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Erb-pachtes Urb.-Nr. 37, 37 $\frac{1}{4}$ und 3 $\frac{1}{2}$, dann des Hausamtes Urb.-Nr. 119 $\frac{1}{4}$ vorkommenden Realität in Sittich, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Februar,

4. März und

4. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten October 1867.

(211—1)

Nr. 4336.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Tomschiz von Sittich gegen Franz Tschernitz von Eichenthal wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Jänner 1858, Z. 248, schuldiger 155 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 103 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Februar,

17. März und

16. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten November 1867.

(212—1)

Nr. 4349.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Spendal von Germ gegen Josef Pucht von Susie wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. September 1860, Z. 2803, schuldiger 131 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 187 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Februar,

14. März und

15. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1867.

(132—2)

Nr. 3282.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten November 1867, Z. 3282, wird bekannt gemacht, daß, nachdem in der Executions-sache des Josef Dev von Neumarkt gegen die minderj. Matthäus Bohine'schen Erben von Eradnadas pelo. 139 fl. c. s. c. die erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 261 ad Stein resultatlos war,

am 11. Februar 1868

zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. Jänner 1868.

(89—2)

Nr. 22892.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht:

Es sei im Reassumirungswege zur executive Feilbietung der dem Johann Pöderzai von Pöndorf Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche Jobelsberg sub Rectf.-Nr. 405 und 406 vorkommenden, gerichtlich auf 1703 fl. 40 kr. bewerteten Realität der zweite Termin auf den

15. Februar

und der dritte auf den

18. März 1868

hiergerichts, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität nur beim dritten Termine auch allenfalls unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 20. December 1867.

Die Winterabende am Piano.

frankirter Einsendung von fl. 2.20 findet portofreier Versandt statt.

Mathias Bretzner's Antiquar-Buchhandlung (Bäckerstrasse) in Wien.

Acker-Verkauf.

Ein Acker auf dem Laibacher Felde ist zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man in der Gradiſcha-Vorstadt Nr. 62. (232)

Soeben erschienen:

M. Polka.

Componirt von L. Belar.

(Mit Beifall vorgetragen von der 1861. k. k. Artillerie-Musik.)

Zu haben beim Verleger, Altemmarkt Nr. 149, ebener Erde.

Preis 30 Kr. (169-3)

Musverkauf

(131-5) „zum Chinesen“
nächst Marienplatz Nr. 45.

Wegen gänzlicher Auflösung des Geschäftes werden alle Galanterie- und Nürnberg'sche Waaren bedeutend unter eigenen Kosten hintangegeben.

(2848-3) Nr. 8528.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune von Gottsche, durch Dr. Benedict, die mit dem Bescheide vom 30sten August d. J., Z. 6211, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Bilar jun. von Pudob mit dem obigen Bescheide anhangende auf den

7. Februar 1868,

Vormittags 9 Uhr, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten December 1867.

(86-3) Nr. 23281.

Erinnerung

an die unbekanntenen Rechtsnachfolger der verstorbenen Grundbesitzerin Gertraud Gregorid von Laase.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntenen Rechtsnachfolgern der am 17. September 1867 ab intestato gestorbenen Grundbesitzerin Gertraud Gregorid von Laase hiemit erinnert, daß Anton Molanc von Trebelovo wider ihren Verlaß sub praes. 22. November 1867, Z. 23281, die Klage auf Erlassung des Zahlungsauftrages peto. schuldigen Grundkaufschillingrestes per 365 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht hat, daß darüber der Zahlungsauftrag vom 16. December 1867, Z. 23281, erflossen und dem zur Vertretung der Rechte des Verlasses in dieser Rechtsfache aufgestellten Curator Josef Gregorid von Laase zugestellt worden ist.

Laibach, am 16. December 1867.

(162-2) Nr. 7350.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 13. October 1867 verstorbenen Herrn Josef Grablovic, Pfarrer zu St. Bartholomä.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13ten October 1867 verstorbenen Herrn Josef Grablovic, Pfarrer zu St. Bartholomä, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 29. Februar 1868

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 9ten Jänner 1868.

Glaserhaltige

Zehnföfen von allen Gattungen und Größen, weiß und marmorirt, sowie Bau- und Gartenverzierungen erzeugt in Laibach Franz Legat, Hafnermeister, Gradiſcha-Vorstadt, Triesler-Strasse Nr. 69.

(130-3) Nr. 5131.

Curators-Bestellung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat den Jernaj Mejač, Hüblersohn von Hälben, als wahrsinnig erklärt, und ist demselben hiergerichts Jakob Mejač von Hälben als Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. December 1867.

(170-2) Nr. 166.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kundgemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht zu Laibach den Primus Capuder von Dupelne Nr. 8 als Verschwender mit dem Beschlusse vom 14ten Jänner 1868, Z. 177, erklärt hat, und daß demzufolge für denselben Georg Kral von Ceple als Curator aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Jänner 1868.

(2600-3) Nr. 2406.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Loger von Neumarkt gegen Franz Gradic von Sebene, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. Februar 1864, Z. 1796, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Pfarrspründengist Kronau sub Urb.-Nr. 3 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1303 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Februar

6. März und

3. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. November 1867.

(41-3) Nr. 8444.

Neuerliche Tagsatzungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 15. November 1866, Z. 6172, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des h. Verars gegen Johann Hren von Zirkniz peto. 301 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr. bewilligte und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Reif.-Nr. 348 vorkommenden, gerichtlich auf 2735 fl. geschätzten Realität reassumirt und zur Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Februar,

17. März und

14. April 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 11. December 1867.

(2147-3) Nr. 4434.

Einleitung zur Todeserklärung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es habe Maria Lofermayer, geborne Starz, durch ihren Nachthaber Gregor Gnidca, von Krobatsch Haus-Nr. 26 um Einleitung des Verfahrens behufs der Todeserklärung ihres, seit mehr als 30 Jahren abwesenden Bruders Johann Starz von Krobatsch, stets unbekanntem Aufenthaltes, gebeten. Es wird daher Johann Starz, welchem Johann Tefauc von Krobatsch als Curator bestellt wurde, mittelst gegenwärtigen Edictes aufgefordert, daß er

binnen einem Jahre

so gewiß entweder persönlich vor diesem Gerichte erscheine, oder letzteres auf eine legale Art in die Kenntniß seines Lebens setze, als er widrigens auf weiteres Einschreiten seiner oberwähnten Schwester für todt erklärt und das ihm nach seiner in Krobatsch verstorbenen Mutter Gertraud Starz, geborne Painit, erblich angefallene Vermögen seiner hierorts bekannten, und sich legitimirenden Erben gerichtlich eingewantwortet werden würde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten Juli 1867.

(18-3) Nr. 8022.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lukas Kuralt von Sorenavaß wider Valentin Kunstel von Unterjarsche die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29. September 1867, Nr. 6140, auf den 17ten December 1867 und 17. Jänner 1868 bestimmten zwei Feilbietungstagsatzungen als abgehalten angesehen werden, die auf den

18. Februar 1868

angeordnete dritte und letzte Realfeilbietung aber in Rechtskraft zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten December 1867.

(2788-3) Nr. 5970.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Franz Supanzhitz von Laibach gegen Herrn Theodor Haring von Tschernembl, unter Vertretung des Curators Herrn Johann Kapelle von Mötling, wegen aus dem Urtheile vom 29. December 1866, Z. 8148, schuldiger 1050 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Stadtgült Tschernembl sub Cur.-Nr. 385, 386 und 387 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6720 fl., mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 15. October 1867, Z. 5636, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Februar,

11. März und

8. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. October 1867.

(126-3) St. 4604.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija Kranjska daje nanašaje se na tukajšni izrok dne 12. uovembra 1867, št. 4604, na znanje, da se Lenke Zupančeve v zemljiških bukvah Kranjskega mesta v hiš.-št. 118 opisana hiša ni prodala pri prvi na današni dan odločeni dražbi, tedaj se bo zopet prodajala pri drugi dne

14. februarja in

13. marca 1868

razpisani dražbi s prejšnim pristavkom.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 13. januarja 1868.

(143-3) St. 4608.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje z ozirom na tukajšni izrok dne 12. novembra 1867, št. 4608, na znanje, da se Blaž Pernušovo v zemljiških bukvah Berdske grajsine v urb.-št. 144 zaznamovano posestvo ni prodalo pri prvi na današni dan odločeni dražbi, tedaj se bo zopet prodajala pri drugi na

15. februarja in

14. marca 1868

razpisani dražbi s prejšnim pristavkom.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 16. januarja 1868.

(150-2) Nr. 137.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 10ten October 1867, Z. 6989, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Jakob Samja von Feistritz gegen Josef Marinčič von Zagorje Nr. 45 peto. 38 fl. 93 kr. auf den 10. Jänner 1868 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß daher am

10. Februar 1868,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Jänner 1868.

(116-3) Nr. 78.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 7ten November 1867, Z. 2287, in der Executionsfache des Herrn Blas Pirc von Neumarkt, Cessionär des Alex. Paulin von Birkendorf gegen Herrn Johann Pollak von Neumarkt peto. 212 fl. ö. W. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 10. Jänner 1868 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 10. Februar 1868

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. Jänner 1868.

(2876-3) Nr. 7846.

Uebertragung

zweiter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Millant'schen Verlassenschaft, durch den Curator Herrn Mathias Korren, gegen Lorenz Millant von Laase die mit dem Bescheide vom 3. Juli l. J., Z. 4326, auf den 19. November 1867 angeordnete gewesene dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Reif.-Nr. 150 ad Grundbuch Haasberg auf den

18. Februar 1868,

Vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten November 1867.